

AS-Sitzung am 10.03.

Stimmberechtigte: Sarah Walz, Batti Schneider, Uwe Kirmse, Jakob Beuchel

Präsidium: Ursula Lehmkuhl (VP 1), Monika Schäfer-Korting (VP 2)

Gäste: Erichsen (bis ca. 17:00, auch bei nichtöffentlichen Teil), Mathias Bartelt (nur bis 15:05), Carsten Hoffmann (ab 18:30), Andreas Bodmeier (nur öffentlicher Teil)

Ort: Raum 211 im FB Rechtswissenschaft in der Van't Hoff-Straße 8

Protokoll: Carsten Hoffmann

Tagesordnung:

- 0) Mitteilungen und Anfragen
- 1) Feststellung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der 665. Sitzung des Akademischen Senats vom 16.12.2009
- 3) Genehmigung des Protokolls der 666. Sitzung des Akademischen Senats vom 20.01.2010 einschließlich nichtöffentlicher Teil
- 5) Forschung an der Freien Universität Berlin, Status vor Beginn der 2. Antragsphase des Exzellenzwettbewerbs (vorgezogen)

Nichtöffentlicher Teil:

- 4) Verfahren zur Wahl des Präsidenten/der Präsidentin und des Ersten Vizepräsidenten/der Ersten Vizepräsidentin: Bericht über das Ergebnis der Arbeitsgruppe

Öffentlicher Teil:

- 6) Qualitätsziele und Qualitätspolitik - vertagt
- 7) Vorlesungszeiten und akademische Ferien im akademischen Jahr 2011/2012
- 8) Verlängerung der Einrichtungsdauer von Masterstudiengängen
- 9) Verlängerung der Einrichtungsdauer von weiterbildenden Masterstudiengängen
- 10) Präsentation der Ergebnisse der Absolventenbefragung (mit Herrn Fuhrmann und Frau Hecht) - vertagt

Vor Beginn der Sitzung:

Frau Lehmkuhl fordert Mathias Bartelt auf, den 'Tisch zu verlassen. Sie sagt, sie werde die Sitzung nicht beginnen, solange Mathias Bartelt am Tisch sitzt.

Sarah Walz fragt nach, ob der Kuratoriumsvorsitzende Herr Erichsen ebenfalls den Tisch zu verlassen habe.

Sebastian Schneider fragt nach, ob es satzungsmäßig verankert sei, dass Herr Erichsen mit am Tisch sitzen könne und weist darauf hin, dass Frau Lehmkuhl ansonsten politische Willkür ausübe.

Frau Lehmkuhl erwidert, es sei eine große Ehre, dass Herr Erichsen der AS-Sitzung beiwohne. Es sei daher eine Selbstverständlichkeit, dass er mit am Tisch sitze, und wiederholt ihre Aufforderung an Mathias Bartelt, den Tisch zu verlassen.

Nach mehrmaligem lauten Wortwechsel behauptet Frau Lehmkuhl, Mathias Bartelt dreimal zur Ordnung gerufen zu haben und verweist ihn des Raumes. Sie beruft sich damit auf das Ordnungsrecht der Sitzungsleitung.

Sarah Walz fordert, dass ihre Wortmeldung ins Protokoll aufgenommen werde.

Frau Lehmkuhl weist darauf hin, dass die Sitzung noch nicht begonnen habe und deswegen noch kein Protokoll geführt werde.

0) Mitteilungen und Anfragen

...

1) Feststellung der Tagesordnung

...

2) Genehmigung des Protokolls der 665. Sitzung des Akademischen Senats vom 16.12.2009

...

3) Genehmigung des Protokolls der 666. Sitzung des Akademischen Senats vom 20.01.2010 einschließlich nichtöffentlicher Teil

...

5) Forschung an der Freien Universität Berlin, Status vor Beginn der 2. Antragsphase des Exzellenzwettbewerbs

längere Präsentation von Monika Schäfer-Korting über DFG-Rankings

Nichtöffentlicher Teil:

4) Verfahren zur Wahl des Präsidenten/der Präsidentin und des Ersten Vizepräsidenten/der Ersten Vizepräsidentin: Bericht über das Ergebnis der Arbeitsgruppe

Abstimmungsergebnis:

- Von über zehn Bewerber_innen werden lediglich drei zur Vorstellung in Akademischen Senat und Kuratorium eingeladen: Peter-André Alt (Germanist, FU), Raul Rojas (Informatiker, FU), Christiane Lemke (Politologin, Uni Hannover)
- Für das Amt der/des Ersten Vizepräsidentin/en wird Monika Schäfer-Korting eingeladen.

Öffentlicher Teil:

6) Vorlesungszeiten und akademische Ferien im akademischen Jahr 2011/2012

Frage von Michael Bongardt: Vor einiger Zeit war die Umstellung hin zu amerikanischen Ferienzeiten im Gespräch. Was hat sich dazu ergeben?

Ursula Lehmkuhl (VP 1) antwortet, dass es seinerzeit starke Einwände gegen den Vorschlag gegeben habe. Seitdem gibt es von der HRK keine weiteren Beschlüsse und keinen anderen Stand.

7) Verlängerung der Einrichtungsdauer von Masterstudiengängen

Lehmkuhl: Routinevorgang

Kritik von Sarah Walz: Keine ausreichende Grundlage um über die Verlängerung zu entscheiden.

Frau Hammers: Studiengänge sind zum Teil erst kürzlich eingerichtet. Es gibt darum noch keinen Rücklauf.

Fijal: Studieninhalte der Studiengänge sind online abrufbar, so dass sich alle Interessierten informieren können.

Hempfer: Wenn die Studiengänge nicht verlängert werden, können die Studierenden keine Abschlüsse erwerben. Die Studierenden sollen kein Theater machen.

Beuchel: Sie wollen sicher nicht immer so mit Fragen der Studierenden umgehen, indem Zustimmung stets durch Abnicken abgehandelt werden.

Antwort von Sarah auf Herrn Hempfer: Im Gegensatz zu anderen Statusgruppen, nimmt die Gruppe der Studierenden die Akademische Selbstverwaltung ernst.

Antrag Andreas Bodmeier das Rederecht zu erteilen: angenommen.

Andreas Bodmeier: Entscheidung der KfL war am gestrigen Tag nicht möglich.

Abstimmung über die Verlängerung von Masterstudiengängen: 1 Gegenstimme (Sarah), 2 Enthaltungen (Batti, Jacob)

Abstimmung: 3 Gegenstimmen (Jakob, Sarah, Batti), 1 Enthaltung (Uwe)

8) Verlängerung der Einrichtungsdauer von weiterbildenden Masterstudiengängen

Erhebung von Gebühren maximal kostendeckend. Aus dem Grundhaushalt werden ebenfalls Leistungen erbracht, da sonst Gebühren so in die Höhe getrieben würden, dass sie sicher kaum jemand mehr leisten könnte.

Antrag auf Nichtbefassung von Batti Schneider. Begründung: die KfL solle erst Gelegenheit erhalten, sich hiermit auseinandersetzen zu können.

Gegenrede von Andresa Fijal: FU stehe in unmittelbarer Konkurrenz zu HU, UP und müsse früh zulassen um nicht ins Hintertreffen zu geraten. Studiengänge hätten sich seit ihrer Einrichtung nicht verändert.

drei Gegenstimmen (Sarah, Batti, Jakob)

Abstimmung über die Verlängerung der Einrichtungsdauer: 2 dagegen, 2 Enthaltungen

9) Qualitätsziele und Qualitätspolitik

Wird vertagt, da die KfL sich nicht damit befassen konnte. Die KfL rügte in einer Stellungnahme das Verhalten Keitel-Kreidts, die KfL zu spät einzubeziehen. Der Vorschlag der KfL, den Punkt als Besprechungspunkt, jedoch nicht als Beschlusspunkt zu behandeln, wird abgelehnt.

10) Präsentation der Ergebnisse der Absolventenbefragung (mit Herrn Fuhrmann und Frau Hecht)

vertagt, da jetzt um 18:50 nicht ausreichend Zeit ist um die Präsentation und anschließende Diskussion zu führen.

Schluss: 18:50 Uhr